

Diakonie-Wettbewerb 2021 „Zukunft gestalten – Wir fördern ehrenamtliche Projekte“

Name des Trägers: Diakonisches Werk Weißenburg-Gunzenhausen e.V.

Projekttitle: *Digitaler Wohnungsverteiler für den Landkreis Weißenburg und Gunzenhausen*

1. Was zeichnet Ihr ehrenamtliches Projekt als zukunftsweisend, innovativ, originell und kreativ aus?

Mit dem **digitalen Wohnungsverteiler** können wir Menschen, die bereits wohnungs- bzw. obdachlos sind oder ganz akut davon betroffen sind sehr niedrigschwellig erreichen. Der innovative Gedanke dabei ist, die fortschreitende Digitalisierung auch im Wohnungslosenwesen voranzutreiben, um die Zielgruppe nicht „abzuhängen“. Viele unserer Klienten/-innen sind mir der Wohnungssuche überfordert. Entweder weil sie sich auf dem digitalen Markt an Wohnungs-Such-Apps nicht genügend auskennen oder aufgrund vielschichtiger Problemlagen nicht die Motivation haben, gezielt auf die Suche zu gehen.

Die Digitalisierung hat auch vor dem Wohnungsmarkt nicht Halt gemacht – Angebote werden kaum noch in den Zeitungen inseriert. Die Zukunft liegt in der Vielzahl an Plattformen im Internet. Über den Verteiler erhalten unsere Klienten/-innen wöchentlich die aktuellen Wohnungsangebote zusammengefasst in einer strukturierten Tabelle. Die Kreativität zeichnet sich darin aus, dass wir etwas Neues geschaffen haben, was den Betroffenen einen Nutzen bringt.

2. Wie ist Ihr ehrenamtliches Engagement entstanden und wie hat es sich entwickelt?

Unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin ist bereits in einem anderen Projekt unserer Diakonie – dem Wunschbaum – vertreten. Darüber ist auch der Kontakt zur Fachstelle für Wohnungsnotfälle entstanden. Im Zuge der Beratungen hat sich immer mehr herauskristallisiert, dass die Klienten/-innen intensivere Unterstützung bei der Wohnungssuche benötigen. Eine Aufgabe, die die Fachstelle aus Zeit- und Personalressourcen nicht leisten kann. Die Idee des Wohnungsverteilers entstand im Rahmen eines Teamtreffens und konnte ganz einfach umgesetzt werden.

3. Gab es Höhe- und Tiefpunkte, kritische Phasen und besondere Erfolgserlebnisse?

Ein besonderes Erfolgserlebnis besteht für uns immer dann, wenn Klienten/-innen über den Wohnungsverteiler tatsächlich eine Zusage für eine Wohnung bekommen und wir sie sozusagen von der Liste nehmen können – umso kürzer die Liste, desto größer die Wirkung unserer Arbeit. Selbstverständlich stellen die Bedingungen auf dem Wohnungsmarkt unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin auch vor Herausforderungen und sind oft frustrierend. „Es ist kaum eine Wohnung innerhalb der Angemessenheitsgrenzen der Leistungsträger zu finden“, so die Rückmeldung.

4. Wie zeigt sich die persönliche Verbundenheit Ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen für Ihr Projekt?

Unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin ist selbst auch im Leistungsbezug und kennt die schwierigen Bedingungen, die von Seiten der Ämter an die Betroffenen gestellt werden.

Für uns drückt sich das Engagement unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin durch ihre Verlässlichkeit, ihren Einsatz und ihre Bereitschaft zur Weiterentwicklung aus. In regelmäßigen Treffen berichtet sie von ihren Erfahrungen und erhält Rückmeldung von uns, welche sie annimmt und schnell umsetzt.

5. Welche Zielsetzung haben Sie für Ihr künftiges ehrenamtliches Projekt (Ausblick)?

Das ehrenamtliche Projekt soll in Umfang und Inhalt zukünftig weiter ausgebaut werden. Neben der Wohnungsrecherche soll ein Schwerpunkt der Arbeit die direkte Begleitung und Unterstützung einzelner Klienten/-innen bei deren Wohnungssuche sein. Menschen, die beispielsweise wegen fehlender Endgeräte nicht selbstständig in der Lage sind nach den aktuellen Angeboten zu recherchieren oder gar den Verteiler wegen fehlender E-Mailadresse zu empfangen, sollen dann bei regelmäßigen Treffen mit unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern/-innen vor Ort in der Beratungsstelle die Möglichkeit erhalten, gezielt nach Wohnungen zu suchen, die deren Bedarf entsprechen. Dazu zählt neben der Einführung in die Wohnungssuch-Apps auch die Hilfestellung beim Ausfüllen einer Mieter selbstauskunft, die Begleitung zur Wohnungsbesichtigung oder zum Übergabetermin der Wohnung. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen werden davor gezielt von uns geschult.

6. Was ist das Besondere an Ihrem ehrenamtlichen Projekt, was ist Ihr Alleinstellungsmerkmal?

Ein besonderes Merkmal des Projekts ist die neue und zeitgemäße Methode. Mit dem digitalen Wohnungsverteiler erreichen wir die Adressaten der Fachstelle niederschwellig und unkompliziert. Eine Aufnahme kann sogar ohne vorherigen persönlichen Beratungskontakt erfolgen. Viele Bürger/-innen im und auch außerhalb des Landkreises melden sich für den Verteiler an und treten darüber auch erstmalig in Kontakt mit der Beratungsstelle für Wohnungsnotfälle. Es ist also ein deutlich erleichterter Zugangsweg, der dann auch nicht selten weitergehende Beratungen anschließt.

Sind Klienten/-innen Mitglieder im Wohnungsverteiler besteht in den überwiegenden Fällen ein kontinuierlicher Kontakt zur Beratungsstelle. Außerdem erhalten wir in aller Regel Rückmeldung zu den Fallausgängen.

7. Wie viele Mitarbeiter*innen haben Sie in Ihrem Projekt?

Im Projekt ist bisher eine ehrenamtliche Mitarbeiterin tätig. Langfristig soll das Angebot weiter ausgebaut werden und weitere Ehrenamtliche akquiriert werden, die den Klienten/-innen engmaschiger bei der Wohnungssuche unterstützen sollen.

Diakonie-Wettbewerb 2021 „Zukunft gestalten – Wir fördern ehrenamtliche Projekte“

Name des Trägers

Projekttitle

8. Kooperieren Sie mit anderen Einrichtungen, Initiativen und Organisationen bei Ihrem ehrenamtlichen Projekt?

Im Rahmen unseres ehrenamtlichen Projekts kooperieren wir zum einen mit internen Fach- und Beratungsdiensten, wie auch mit externen Institutionen und Einrichtungen. Viele Fachkräfte (z.B. Mitarbeiter des Schutzhauses für geflüchtete Frauen) im Landkreis haben um die Aufnahme in den Wohnungsverteiler gebeten, um wiederum den eigenen Klienten/-innen eine direkte Unterstützung bei der Wohnungsrecherche sein zu können.

Auch unter den Vermietern ist der Wohnungsverteiler zum Teil schon bekannt. Manche, die eine Wohnung oder ein Zimmer zu vermieten haben, treten auch ganz gezielt an die Fachstelle heran, um das Angebot im Rahmen des Verteilers publik zu machen. Auch Möbelspenden von Privatleuten wurden in der Zeit der pandemiebedingten Schließungen der Diakoniekaufhäuser an Bürger*innen mit Bedarf vermittelt.

9. Erhalten Sie finanzielle Förderung für Ihr ehrenamtliches Projekt?

Über die Evangelische Beschäftigungsinitiative zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen erhalten wir eine Förderung für unser ehrenamtliches Projekt in Höhe von 200 € pro Monat. Davon wird die Aufwandsentschädigung für unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin entrichtet.

10. Wofür möchten Sie das Preisgeld verwenden?

Mit dem Preisgeld würden wir Tablets für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen anschaffen, mit denen sie die Klienten/-innen bei der Wohnungssuche unterstützen könnten. Diese würden wir vorab mit einschlägigen Wohnungssuch-Apps und wichtigen Dokumenten für die Wohnungssuche ausstatten (z.B. Vordruck Mieter selbstauskunft, Bestellformular SCHUFA etc.).

11. Haben Sie Bildmaterial von Ihrem ehrenamtlichen Projekt? Wenn ja, freuen wir uns, wenn Sie uns Ihre Fotos und/oder Videos zusammen mit Ihrer Bewerbung an krueger@diakonie-bayern.de zusenden. Sie können für das Verschicken großer Datenmengen auch den Online-Dienst WeTransfer nutzen (<https://wetransfer.com>).

Wir stellen alle Preisträger des Diakonie-Wettbewerbs 2021 in Form eines kleinen Filmes vor. Sollte Ihr Projekt unter den Preisträgern sein, benötigen wir für den Filmbeitrag Ihr Bildmaterial (ca. zehn schöne, hochauflösende Fotos und/oder schon vorhandene Videos Ihres Projektes wären optimal). Bitte holen Sie die Rechte aller abgebildeten Personen dafür ein.

12. Adressen und Kontaktpersonen

Träger: Diakonisches Werk Weißenburg-Gunzenhausen
Schulhausstr. 4
91781 Weißenburg
Telefon: 09141/8600-0
Fax: 09141/8600-250
E-Mail: geschaefsstelle@diakonie-wug.de

Verantwortliche Stelle: Fachstelle Wohnungsnotfallhilfe
Frau Nadine Heidingsfelder (Sozialpädagogin M.A.)
Hensoltstr. 27
91710 Gunzenhausen
Telefon: 09831/611 611
Fax: 09831/25 89
E-Mail: wohnungsnotfallhilfe@diakonie-wug.de